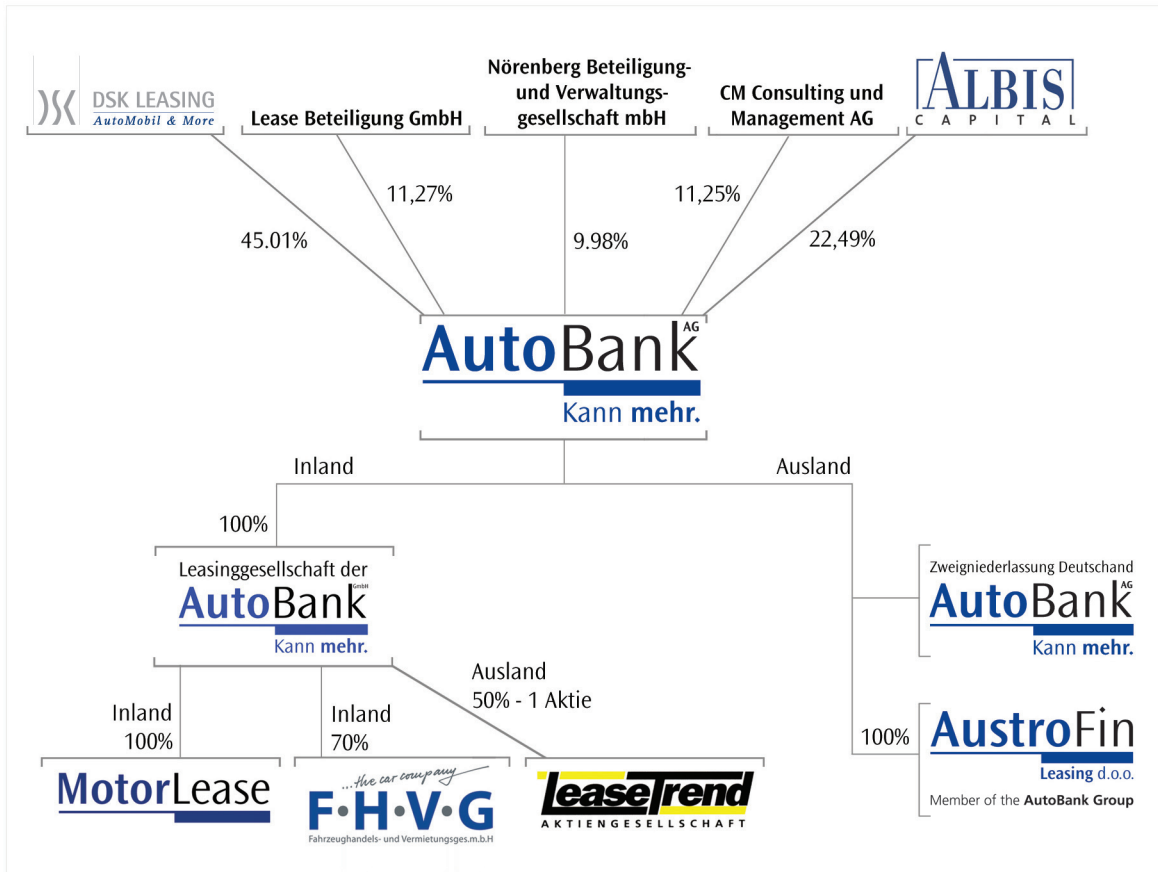


Halbjahresbericht 2009

09

Konzernstruktur

ab 31.07.2009



Bericht des Vorstandes

Das erste Halbjahr 2009 war geprägt durch die anhaltende Verunsicherung an den Finanzmärkten. Die Kaufzurückhaltung der Konsumenten bei PKWs konnte durch die staatliche Verschrottungsprämie nur teilweise ausgeglichen werden. Das leichte Plus in den Zulassungszahlen wurde jedoch einerseits durch eher kleinvolumige Fahrzeuge und andererseits durch Kurzzulassungen erzielt.

Das Neugeschäftsvolumen im österreichischen KFZ-Leasingmarkt reduzierte sich im ersten Halbjahr um 20 %. In diesem schwierigen Marktumfeld konnte die AutoBank im gleichen Zeitraum ihr Volumen um 10 % steigern und damit trotz des Marktrückganges im Leasingbereich, ihren Marktanteil von 0,72 % auf 1 % weiter ausbauen.

Im Geschäftsbereich Händlerfinanzierung konnten zahlreiche neue Partner hinzugewonnen werden. Dies bildet, entsprechend dem Geschäftsmodell der AutoBank, die Basis für ein dynamisches Wachstum im Endkundenfinanzierungsgeschäft in den folgenden Monaten.

Das Einlagengeschäft der AutoBank hat sich weiterhin sehr dynamisch entwickelt. Sowohl im Bereich der täglich fälligen Einlagen als auch bei den Termineinlagen wurde sukzessive das Volumen ausgeweitet. Auch die AutoBank AG konnte sich den Nachwirkungen der Krise der Finanzmärkte nicht komplett entziehen. Dies hatte, wie erwartet, negative Auswirkungen auf das Zinsergebnis.

In Summe konnte die AutoBank jedoch ihr Ergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessern und dieser Trend wird sich auch bis Jahresende fortsetzen.

Durch zwei Akquisitionen hat die AutoBank einen wesentlichen Schritt für eine weiterhin positive Entwicklung gesetzt. Im ersten Halbjahr wurden 49,99 % der Aktien der LeaseTrend AG, Oberhaching (D) erworben, welche ebenfalls seit Jahren erfolgreich im KFZ-Leasing, vor allem im süddeutschen Raum, tätig ist. Ende Juli 2009 wurde die FHVG Fahrzeughandels- und Vermietungsgesellschaft m.b.H., Wien, zu 70 % erworben, die im internationalen Handel mit Fahrzeugüberproduktionen tätig ist und seit Jahren nachhaltig positive Ergebnisse erzielt. Aus diesen beiden Transaktionen erwartet die AutoBank für die Zukunft sowohl positive Ergebnisbeiträge als auch Synergieeffekte für die weitere Geschäftsausweitung.

Durch eine Kapitalerhöhung im 1. Halbjahr 2009 in Höhe von 1,4 Mio € (inkl. Agio) ist die AutoBank für eine weitere Expansion deutlich gestärkt. Per 31.07.2009 wurde zusätzlich noch Ergänzungskapital in Höhe von EUR 1,5 Mio zur weiteren Verbesserung der Kapitalbasis emittiert.

Aufgrund der positiven Entwicklung und der gesetzten Maßnahmen sieht der Vorstand der AutoBank der Zukunft sehr positiv entgegen und bedankt sich bei seinen Mitarbeitern und Partnern für den hohen Einsatz im ersten Halbjahr 2009.

Konzern-GuV nach BWG
zum 30.06.2009

	30.06.2009 Beträge in EUR	30.06.2008 Beträge in TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge	4.874.829,19	5.300
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.349.763,24	-3.444
I. Nettozinsertrag:	1.525.065,95	1.856
3. Erträge aus Beteiligungen	484.209,60	0
4. Provisionserträge	893.663,26	572
5. Provisionsaufwendungen	-401.176,01	-396
6. Sonstige betriebliche Erträge	281.413,81	124
II. Betriebserträge:	2.783.176,61	2.156
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-2.578.393,31	-2.526
a) Personalaufwand	-1.489.945,67	-1.417
b) Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-1.088.447,64	-1.109
8. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 5 und 6 enthaltenen Vermögensgegenstände	-240.811,74	-231
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-253.805,90	-145
III. Betriebsaufwendungen:	-3.073.010,95	-2.902
IV. Betriebsergebnis:	-289.834,34	-746
10. Nettowertberichtigungen	-197.365,92	-178
V. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	-487.200,26	-924
11. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0
12. Steuern	-22.165,70	-6
VI. Jahresfehlbetrag:	-509.365,96	-930

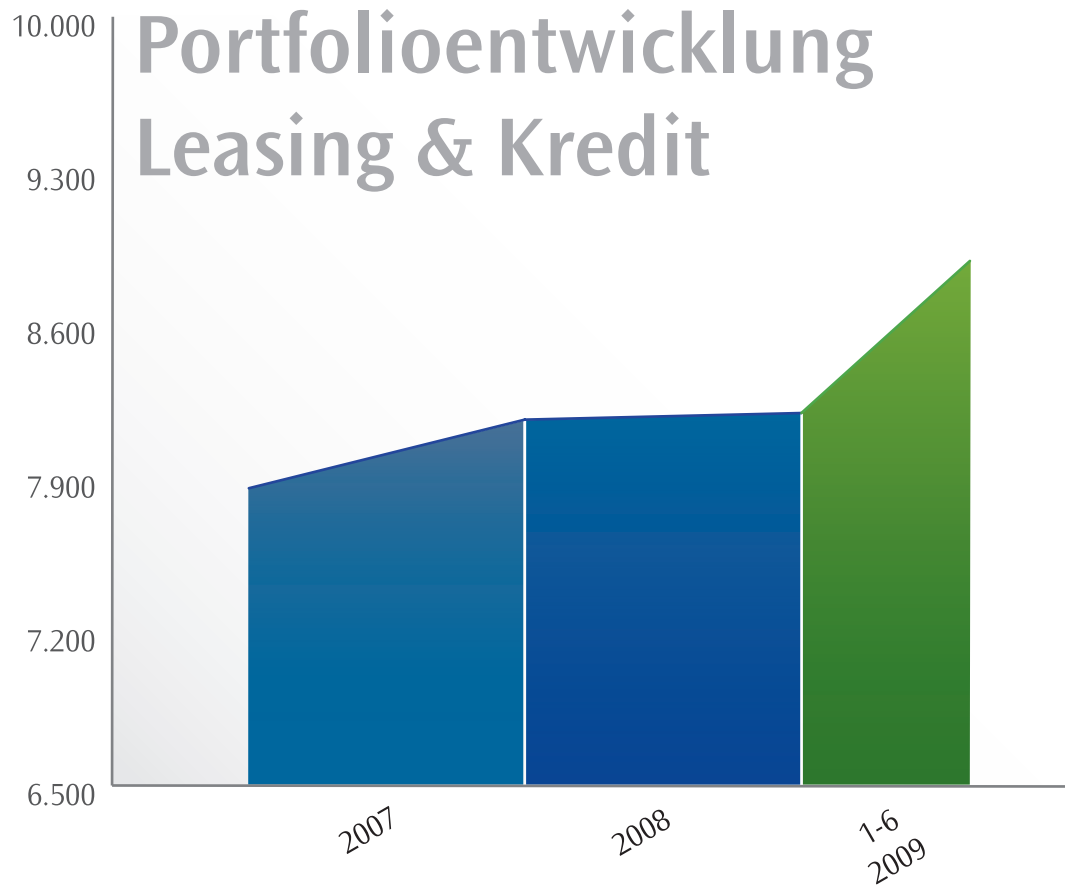
Konzernbilanz nach BWG
zum 30.06.2009

Aktiva	30.06.2009 Beträge in EUR	31.12.2008 Beträge in TEUR
1. Kassabestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	3.394.645,49	3.192
2. Forderungen an Kreditinstitute	72.779.931,22	57.337
a) täglich fällig	12.660.002,32	11.972
b) sonstige Forderungen	60.119.928,90	45.364
3. Forderungen an Kunden	101.821.004,55	89.616
4. Beteiligungen	3.725.064,10	0
5. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.107.208,71	1.237
6. Sachanlagen	471.617,68	510
7. Sonstige Vermögensgegenstände	1.030.634,93	1.966
8. Rechnungsabgrenzung	467.104,39	394
Summe Aktiva:	184.797.211,07	154.252

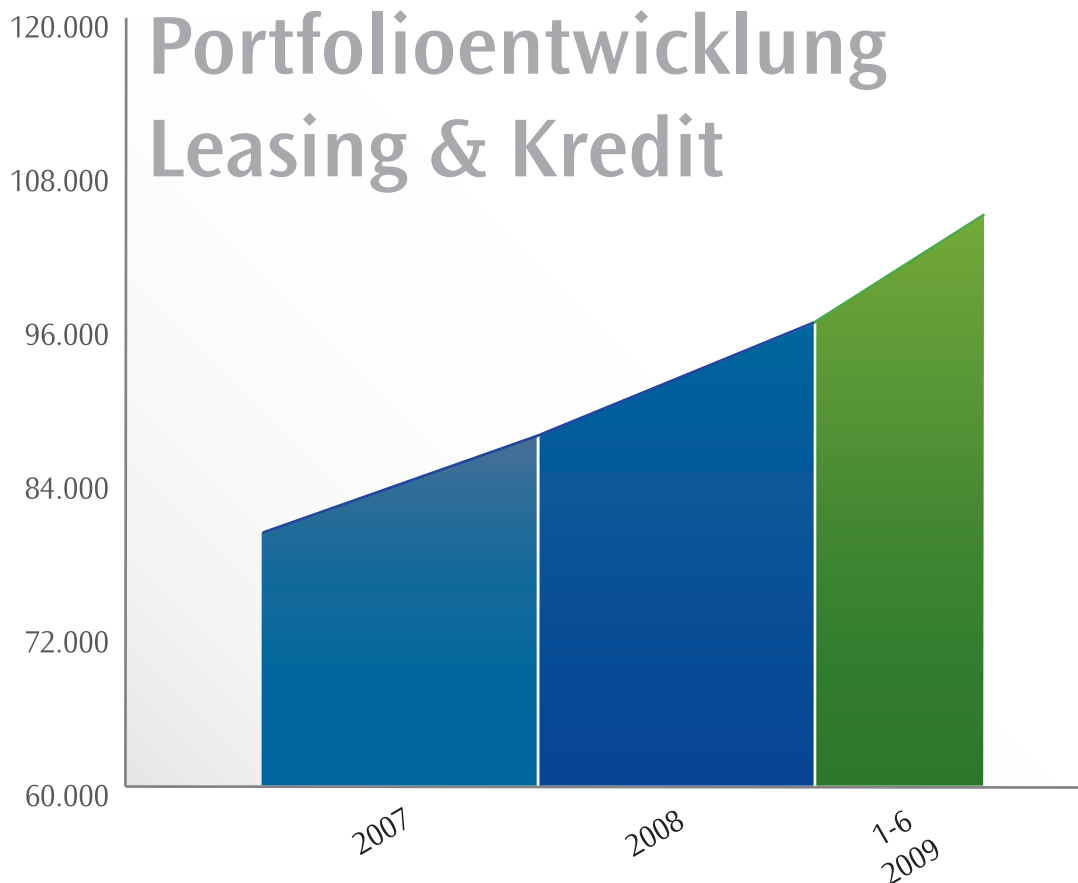
Konzernbilanz nach BWG
zum 30.06.2009

Passiva	30.06.2009 Beträge in EUR	31.12.2008 Beträge in TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	149.483.879,07	123.201
2. sonstige Verbindlichkeiten	19.024.232,20	15.817
3. Rechnungsabgrenzungsposten	333.565,61	299
4. Rückstellungen	935.103,43	824
a) Rückstellungen für Abfertigungen	72.238,63	65
b) sonstige Rückstellungen	862.864,80	758
5. Gezeichnetes Kapital	5.651.052,49	5.087
6. Kapitalrücklagen	7.139.635,89	6.285
7. Nachrangkapital	2.000.000,00	2.000
8. Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG	3.247.312,92	3.247
7. Bilanzverlust	-3.017.570,54	-2.508
Summe Passiva:	184.797.211,07	154.252

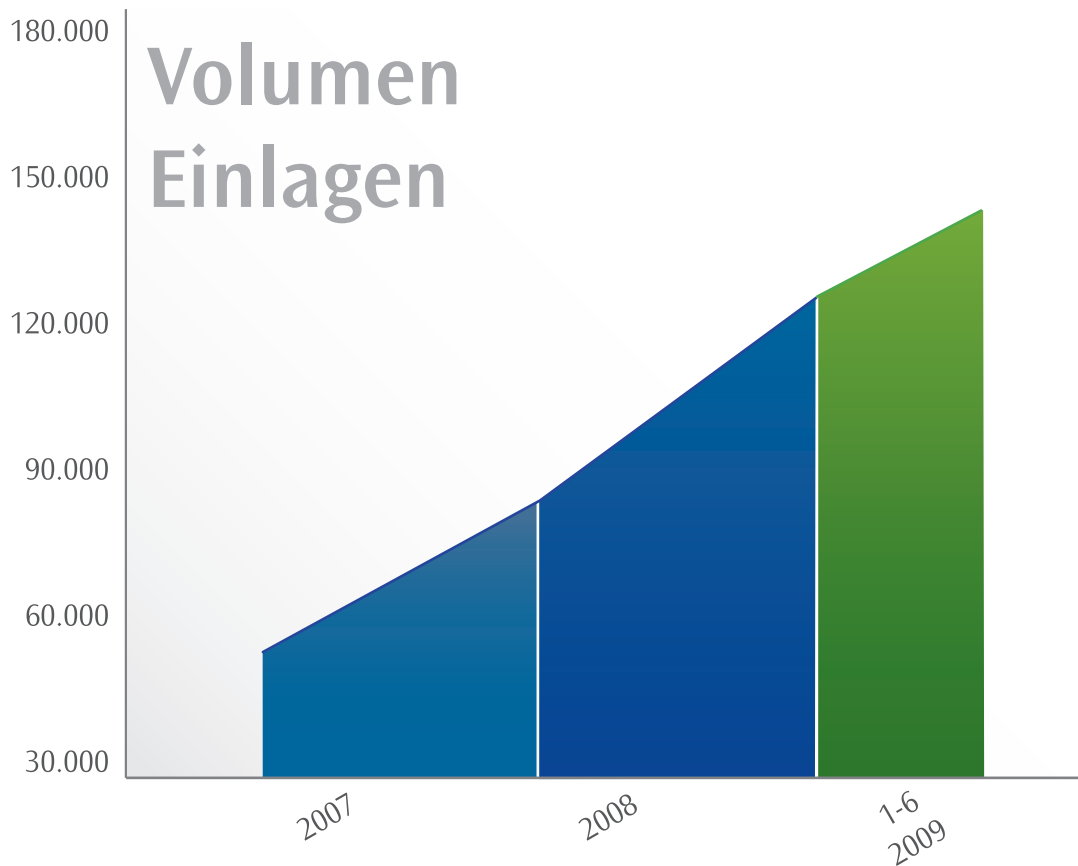
Stückzahl



in TEUR



in TEUR



in TEUR



Hotline: 0810 00 18 00 (österreichweit zum Ortstarif)

AutoBank Aktiengesellschaft

A-1030, Ungargasse 64 - Wien - Österreich
T +43 (0) 1 60 190 0 - F +43 (0) 1 60 190 590
office@autobank.at - www.autobank.at